

## **Kunst live erleben** **Ein Sozialprojekt gegen Kinderarmut**

Werbegrafik  
Werbeillustration

Mappenkurse  
Zeichen & Malunterricht

Auftragsmalerei

### **Durchführung des Projekts vom 26.-27.Juni 2020**

#### **Ort:**

Stadtmitte Fußgängerzone Göppingen; Beginn Untere-Marktstraße (ab Eiskaffee Pierot) bis Marktplatz (Müller), eventuell Einbindung des Spital-, Schloss- und Kornhausplatzes durch diverse Aktivitäten

#### **Uhrzeit:**

Kunstaktivitäten: Freitag von 16.00 bis 20.30 Uhr / Sa. von 9.30 bis 20.30 Uhr

#### **Aktivitäten:**

In diesem Bereich der Unteren Marktstraße sollen sowohl Profi- als auch Hobbykünstler, wie Maler, Bildhauer, Airbrusher, Graffitikünstler, Töpfer, Schmuck-Designer, Musiker, Tänzer, Jongleure etc. ihr Handwerk live, in Einbeziehung der Besucher, darstellen.

Jeder Akteur erhält eine Ausstellungsfläche von ca. 3x3 Meter, um sein Handwerk auszuüben und zu zeigen. Jedem Aussteller ist es frei gestellt, seine Werke zu verkaufen und einen Erlös für sich zu erwirken.

Die Straßenkünstler sollen an verschiedenen Punkten, der oben genannten Plätze, die Besucher unterhalten.

#### **Bewirtung:**

Die Mitte des Marktplatz wird mit Bierbänken bestuhlt; die Bewirtung erfolgt durch regionale Gastronomen, ähnlich wie beim Weinfest.

#### **Bühne:**

Seitlich zwischen Rathaus und Eiskaffee Tresor, soll eine Bühne aufgebaut werden. Hier können sich am Freitag, den 26.Juni von 16.30 Uhr bis 20.00 und am Samstag, den 27.Juni von 13.00 bis 20.00 Uhr Tanzgruppen und Vereine präsentieren.

Zur Abendunterhaltung könnten an beiden Tagen, jeweils von 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr Konzerte mit verschiedenen Bands stattfinden.

Die Geschäfte sollten am Freitag bis 22.00 Uhr geöffnet bleiben.

### **Art der Durchführung, Kosten, Finanzierung und Ziel des Projektes:**

#### **Art der Durchführung:**

Jeder Künstler sollte, neben der Darstellung seiner Fähigkeiten, den Besucher animieren aktiv mitzumachen, auszuprobieren und selber tätig zu werden. Betreut wird diese Aktivität vom Künstler selbst. Hiermit soll den Interessierten die Möglichkeit geboten werden, Teil eines künstlerischen Entstehungsprozesses zu werden. Hintergrund sollte sein, Menschen an Kunst heranzuführen und das Interesse zu wecken, Fähigkeiten zu erkennen und z.B. durch Kurse über die VHS zu erlernen bzw. zu vertiefen. Vielleicht kann diese Plattform für junge Menschen zur Berufsorientierung dienen.

Das jeweilige Angebot soll gegen eine Spende wahrgenommen werden.

#### **Moderation der Bühne:**

An beiden Tagen wird auf der Bühne ein Moderator der TV-Filstalwelle bereit stehen, sodass unter anderem jeder Künstler die Möglichkeit erhält, sich und sein Wirken vorzustellen. Eine Leinwand wird ebenfalls angebracht.

Schillerstr. 16  
73033 Göppingen

Mob. 015253765938

[tony.falconieri@web.de](mailto:tony.falconieri@web.de)  
[www.tonyfalconieri.de](http://www.tonyfalconieri.de)

**Kosten:**

Jeder Künstler muss eine Standgebühr von voraussichtlich 100-120€ bezahlen. Gastronomen zahlen zwischen 180€ und 200€.

Allen Spenden werden gesammelt und mit den Standgebühren auf ein Bankkonto einbezahlt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind die Straßenkünstler.

**Finanzierung:**

Banken, Firmen, und Unternehmen werden angesprochen, Geld für diese Aktion zu spenden.

Während der Kunststage besteht gegen Gebühr die Möglichkeit, Firmenwerbung über die Leinwand laufen zu lassen.

**Ziel des Projektes:**

Bundesweit sind mehr als 3 Millionen Minderjährige von materieller und emotionaler Armut betroffen und wir wollen mit dieser Aktion Menschen sensibilisieren, sich für bedürftige Kinder und Familien, die unsere Aufmerksamkeit und Förderung brauchen, einzusetzen, damit sie wieder stärker im Mittelpunkt unserer Gesellschaft stehen.

Jeder Teilnehmer bekommt hier die Möglichkeit, seine Kunst vor- und darzustellen.

**Unterstützung:**

Der City-Verein GP, Stadtmarketing GP, NWZ Göppingen, BIG-Stadtzeitung und Filstalwelle GP haben bereits ihre Unterstützung zu diesem Projekt verkündet.

Kooperationen mit dem örtlichen Jugendamt, der AWO, der Bürgerstiftung und anderen Institutionen werden angestrebt.